Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

1. Februar 1864. Nro 23. 1. Lutego 1864.

(171) **Konkurs** (2)

der Gläubiger der Kridamasse des Mayer Goldberg.

Nro. 2134. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche Vermögen, dann über das allfällige in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Geschäftsmannes Majer Goldberg der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassevertreter Herrn Adv. Dr. Landesberger, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Mahl ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende April 1864 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 12. Mai 1864 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt, und hiezu alle Gläubiger vorgeladen.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 27. Jänner 1864.

(163) **Konkurs-Ausschreibung.** (2)

Nro. 561. Zur Besetzung der bei dem k. k. Bezirksamte in Kałusz mit dem Jahresgehalte von 367 fl. 50 kr. ö. W. erledigten Kanzlistenstelle wird der Konkurs ausgeschrieben, und hiebei auf disponible befähigte Beamte vorzüglich Bedacht genommen werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege innerhalb 14 Tagen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Konkurses in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung gerechnet, bei dem k. k. Bezirksamte in Kałusz einzubringen.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, am 22. Jänner 1864.

(174) **Edikt.** (2)

Nro. 9262. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird in Folge Zuweisungs-Ansuchens der Herren Johann und Eugen Grafen Koziebrodzki allen auf den einstens dem Johann Grafen Koziebrodzki gehörigen, im Czortkower Kreise gelegenen Gütern Michałówka, dann den Antheilen der Güter Kudryńce mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß wegen Zuweisung der mit den Entschädigungsaussprüchen der k. k. Grundentlastungsfonds-Direkzion ddto. 17. Oktober 1857 Nr. 5933 für die aufgehobenen unterthänigen Leistungen des Gutes Michałówka mit 5670 fl. 15 kr. KM. und der Gutsantheile Kudryńce mit 5647 fl. 50 kr. KM., dann laut Entschädigungs-Ausspruches vom 18. Oktober 1857 Nr. 6163 für die aufgehobenen emphiteutischen Leistungen des Marktes Kudryńce mit 976 fl. KM. ermittelten Entschädigungs-Kapitalien die Verhandlung eingeleitet wird.

Es werden daher sämmtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich oder schriftlich an dieses k. k. Kreisgericht ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes (Hausnummer) des Anmelders und seines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapitale genießen, unter bücherlicher Bezeichnung der angemeldeten Post, und wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außer dem Sprengel dieses k. k. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung, wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung würden abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 25. März 1864 zu überreichen, widrigens der sich nicht meldende Gläubiger bei der seiner Zeit zur Vernehmung der Interessenten zu bestimmenden Tagsatzung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das Entschädigungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Interessenten im Sinne des §. 5 des Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussetzung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bücherlichen Rangordnung auf das Entlastungskapital überwiesen worden, oder nach Maßgabe des §. 27 des kaiserlichen Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Tarnopol, am 31. Dezember 1863.

(175) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 5393. C. k. sąd miejsko-delegowany Tarnopolski niniejszem uwiadamia, iż gmina król. miasta Tarnopola wytoczyła pozew przeciw panu Mikołajowi Głowińskiemu i innym. a w szczególności przypozwanym Honoracie Głowińskiej, Jędrzejowi Repelowskiemu i Teresie z Repelowskich Kulikowskiej o zapłacenie sumy 1000 złot. polsk. srebr. czyli 254 zł. 10 kr. w. a. na realności pod Nr. 962 Dom. sub. VII. str. 223. n. 1. cięż. zabypotekowanej, z procentami i kosztami.

Ponieważ miejsce pobytu przypozwanych, ani też ich spadkobierców niewiadome jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie p. adwokata Dra. Żywickiego, a zastępcą tego p. adwokat Dr. Weinstein z niebezpieczeństwem i na koszta tych pozwanych ustanowiony został, z którym spór wymieniony wedle ustaw sądowego postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanych pozwanych, by ustanowionemu sobie obrońcy pisma i inne dowody ku obronie praw swoich służące wcześnie udzielili, lub innego sobie obrońcę obrali, tego sądowi temu oznajmili, i wszystkie ku obronie swojej służące kroki poczynili, inaczej skutki zaniedbania swej winie przypisać będą musieli.

Tarnopol, dnia 25. września 1863.

(169) **Konkurs.** (2)

Nro. 390. Die Brodyer Orts- und Złoczower Kreisrabinersstelle ist zu besetzen, und es werden Kandidaten mit gesetzlicher Befähigung eingeladen, ihre Kompetenzgesuche um jenen mit jährlichen 800 fl. dotirten Posten bis Ende März l. J. dem Brodyer israelitischen Gemeindevorstande zu übersenden.

K. k. Kreisbehörde.

Złoczów, den 25. Jänner 1864.

(172) **Kundmachung.** (2)

Nro. 3475. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Moritz Jaruszyński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Abraham Penzias auf Grundlage des Wechsels ddto. 20. August 1863 über 800 fl. öst. W. wider denselben die Zahlungsauflage vom 19. November 1863 Zahl 48609 erlassen worden ist.

Da der Wohnort des Moritz Jaruszyński unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Kratter mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Natkes auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsauflage dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. Jänner 1864.

(161) **Edykt.** (2)

Nr. 15885. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie wiadomo czyni, że w celu zaspokojenia przez Ignacego, Michalinę i Emilię Teodorowiczów i ich prawonabywcę Wojciecha Przybyłowskiego wywalczonej sumy 200 złr. m. k. z odsetkami 5% od dnia 23. czerwca 1845 bieżącemi, i przyznanych kosztów 12 złr. 51 kr. m. k., 5 zł. 82¼ c. w. a. i 26 zł. 11 c. w. a., tudzież kosztów niniejszem przyznanych w kwocie 29 zł. 23 cent. w. a. publiczna sprzedaż realności pod Nr. konskr. 86²/₄ w Stanisławowie położonej, a do Mortka Neubauera należącej, na dniu 4. marca 1864 o godzinie 10tej zrana w tutejszym sądzie odbędzie się.

Realność ta niżej ceny szacunkowej, to jest sumy 1233 zł. 95 c. w. a. za jakąkolwiek cenę sprzedaną będzie.

Jako wadyum ustanawia się kwotę 50 zł. w. a.

Akt szacunkowy, wyciąg tabularny i dalsze warunki licytacyjne w tutejszej registraturze przejrzeć lub w odpisie podnieść można.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

W Stanisławowie, dnia 11. stycznia 1864.

(180) **Kundmachung.** (1)

Nro. 282. Von Seite des k. k. Bukowinaer Militär-Gestüts, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. März bis Ende Juni 1864 nachstehende im Gestüte zu Radautz befindliche Pepinier-Hengste zur Deckung von Privatstuten gegen Einzahlung des bei jedem Hengsten angesetzten Sprunggeldes und Entrichtung von 5 fl. öst. W. für die Mannschaft verwendet werden, und zwar:

Des Beschällers		Abstammung		pr. Stute zu entrichtendes Sprunggeld
Name	Zucht und Race	Vom Vater	Von der Mutter	Gulden
Adschagam	Original-Araber	Erzeugt bei dem Tribus Tajaha bei Gaza Race Machladie		50
Djebrin		„ „ „ „ Sauarke „ „ „ Djelfe		60
Esdraelon		„ „ „ Beduinen-Stamme Anaze Buola Race Kohail Adjuse		60
Meneghie Hedrog		Aus der Familie Meneghie Hedrogg vom Beduinen-Stamme Anaze Fedchan		50
Aghil-Aga	Araber Vollblut	Aghil Aga, Original-Araber	Tseleby, Araber-Vollblut	40
Asslan II.	Babolner Zucht araber Race	Asslan, Original-Araber	Dahaby, Araber Race	30
Bayard	Kisberer Zucht englische „	Fernhill, Englisch-Vollblut	Acorn, Englisch Race	40
Justice	„ „ „ „	Chief Justice, Englisch-Vollblut	Sampler, „ „	30
Djakma	Araber Vollblut	Aus der Race Kohaila	Djakma, aus der Race Kohaila Adjusa	30
Gidran 17	Mezehög. Zucht arab. Race	Gidran, 24 mezöheg. Zucht arab. Race	Obojan, mezöh. Zucht, arab. Race	50
Goldfinder 1	hiesige Zucht englisch „	Goldfinder, Original-Engländer	Abugress 2, hies. Zucht „ „	40
Hadudi	Araber Vollblut	Hadudi, Original-Araber	Hamame, Original-Araberin	40
Majestoso Erga	Lippitzer Zucht und Race	Majestoso Erga, von Karst	Cora von Karst	20
Negro	Araber Race	Obojan, Araber-Vollblut	Landeszucht, türkische Race	10
Elbedavi 21	hiesige Zucht araber Race	Elbedavi, Araber-Race	Siglavi 14, araber Race	40
Elbedavi 22		Elbedavi 1, „	Siglavi 18, „ „	50
Elbedavi 24		Elbedavi 5, „	Siglavi 14, „ „	30
Siglavi 35		Siglavi 18, „	Siglavi 16, „ „	30
Perkun	englisch-arabisch Vollblut	Phe Reiver nach Pantalvon aus Phryme	Baydadowna siva, Araber-Vollblut nach Bagdad aus Fama nach Obejan	60
Seal	englisch Vollblut	Grey Momus, Original-Engländer	Dolphin, Original-Engländerin	60
Shamrok	Irländer Race	Verulam, Irländer	Senya, Irländer	50
Siglavi Zomba	Vom Gestüte des Herrn von Dörry aus Zomba in Ungarn — Araber Vollblut	Siglavi, Araber-Vollblut	Vadne, Araber-Vollblut	50
Vadne				50
Siglavi 34	Babolner Zucht araber Race	Siglavi, Araber-Vollblut	Samhan, araber Race	30
Tadmor	Araber Race	Tadmor, Original-Araber	Medfel von Karst	50
Trubadour	Englisch Halbblut	Siraglio, englische Zucht	Unbekannt	40
Wild Vine	Englisch Vollblut	Wilsford, englisch Vollblut	Froliskome, Englisch-Vollblut	60

Die Fourage für die Privat-Stuten wird nach dem Marktpreise vom Subarrendator beigestellt und das Stroh gratis von hier erfolgt; die Wartung derselben besorgt die eigene Mannschaft, die zu diesem Zwecke auf Urlaub gesetzt wird, es hat somit jeder Eigenthümer, der Stuten zur Deckung bringt, hiefür noch monatlich Vier Gulden pr. Stute zu entrichten.

Radautz, am 1. Februar 1864.

---

(185) **Edykt.** (1)

Nr. 10423. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż w sprawie egzekucyjnej p. p. Róży Białeckiej i Władysławy z Białeckich Tergondowej przeciw nieobjętej masie spadkowej ś. p. Michała Skarzyńskiego o zapłacenie 650 duk. hol. wraz z odsetkami po 5% od 1. maja 1859 bieżącemi, kosztów sądowych w kwocie 22 zł. 56 c. w. a., kosztów egzekucyi w kwocie 8 zł. 14 c. w. a. dawniej, a teraz w kwocie 53 zł. 20 c. w. a. przyznanych, sprzedaż przez publiczną licytacyę realności pod l. 955 i 1356 w Tarnopolu położonych, do masy spadkowej ś. p. Michała Skarzyńskiego należących, w dwóch terminach, dnia 10. marca 1864 i 7. kwietnia 1864, każdą razą o 10. godzinie przed południem pod następującemi warunkami się odbędzie:

1. Realności pod Nr. konskr. 955 i 1356 w Tarnopolu położone razem sprzedane zostaną ryczałtem.

2. Cenę wywołania ustanawia się w ilości 10045 zł. wal. a. jako wartość tychże realności oszacowaniem wyprowadzoną.

3. W tych dwóch terminach realności powyższe niżej ceny szacunkowej sprzedane nie zostaną, a na wypadek, gdyby nikt ceny szacunkowej niezaofiarował, wyznacza się termin do ułożenia warunków sprzedaż ułatwiających na dzień 7. kwietnia 1864 o 4. godzinie po południu, na który się wierzycieli hypotecznych pod ostrością skutków niejawienia się w §. 148 u. s. oznaczonych wzywa.

4. Każdy chęć kupienia mający obowiązanym będzie okrągłą kwotę 1000 zł. wal. austr. jako zakład do rąk komisyi licytacyjnej złożyć.

Akt szacunkowy, wyciąg hypoteczny i dalsze warunki licytacyi można w registraturze przejrzeć lub w odpisie wyjąć.

O czem się masę kuratelarną z życia i miejsca pobytu niewiadomego Józefa Rzeczyckiego, dalej małoletnią Maryannę Jaworską, której miejsce pobytu i opiekun nie jest wiadomy, nakoniec wszystkich wierzycieli, którzyby po dniu 1. grudnia 1863 do ksiąg gruntowych weszli, równie jak tych, którymby uchwała niniejsza z jakiejkolwiekbądź przyczyny doręczoną być nie mogła, przez ustanowionego kuratora w osobie pana adwokata Dra. Koźmińskiego z zastępstwem przez pana adwokata Dra. Schmidta i przez edykt zawiadamia.

Tarnopol, dnia 11. stycznia 1864.

(178) **III. Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 12192. Israel Leisor Żupnik aus Sambor in Galizien, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält, und der ersten und zweiten Aufforderung zur Rückkehr keine Folge gegeben hat, wird hiemit zum dritten Male aufgefordert, binnen Einem Jahre von der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in der Landes-Zeitung zurückzukehren und seine Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen ihn nach dem Allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung eingeleitet werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Sambor, am 25. Jänner 1864.

III. Edykt powołujący.

Nr. 12192. Wzywa się Izraela Leizora Żupnik z Sambora, w Galicyi, który nieprawnie za granicą przebywa, i pierwszemu i drugiemu wezwaniu do powrotu zadosyć nie uczynił, niniejszem po raz trzeci, ażeby w przeciągu roku od umieszczenia edyktu pierwszego w gazecie krajowej, powrócił, i swój powrót udowodnił, w przeciwnym bowiem razie przeciw niemu za nieprawne wychodźtwo wedle najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 postąpić by się musiało.

Z c. k. władzy obwodowej.

Sambor, dnia 25. stycznia 1864.